

## Brief an die Mitglieder

---

Liebe Mitglieder,

wenn Sie diese Zeilen lesen, hat das neue Jahr 2021 bereits begonnen. Ich hoffe sehr, dass Sie den Jahreswechsel im wenn auch umständehalber kleinen Kreis von lieben Mitmenschen gesund überstanden und sich Ihre Zuversicht bewahrt haben.

Heute, am dritten Adventssonntag, an dem ich diesen Brief an Sie schreibe, überschlagen sich die niederschmetternden Nachrichten aus aller Welt. Während Japan bisher noch verhältnismäßig gut durch diese schwere Krise der Menschheit zu kommen scheint, steigen in anderen Ländern, insbesondere in Nordamerika und Europa, die Zahlen der mit dem Coronavirus infizierten Menschen immer noch in schwindelerregende Höhen. Jeden Tag versterben allein in Deutschland zwischen 500 und 600 Menschen infolge einer Infektion mit diesem neuartigen Krankheitserreger. Wie sich die Situation bis zum Beginn des Januars entwickelt haben wird, kann niemand wissen und deshalb fällt es mir in diesem Jahr auch besonders schwer, diesen Brief zu schreiben.

Allerdings gibt es neben einem großen Lichtstreif am Horizont – der Impfung – auch mehrere kleine Lichter in Form von Medikamenten, die einer Erkrankung im Zusammenhang mit dem Virus vorbeugen oder die Symptome effektiv mildern können. Sie geben Anlass zu der Hoffnung, dass die Zeit der Isolation bald vorbei ist und die Geselligkeit wieder auflebt.

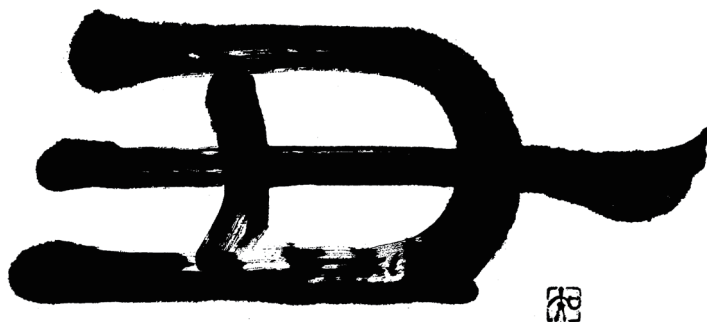
Derweil sind wir in der OAG froh, in den letzten Monaten zu Veranstaltungsformaten gefunden zu haben, die Ihnen vom heimischen Wohnzimmer aus die Teilnahme erlauben und für ein bisschen Anregung und Trost in dieser dunklen Zeit sorgen. Ein Ersatz für echte Begegnungen ist das nicht, aber solche Freuden schieben wir ganz bewusst auf, um dazu beizutragen, diesen Ausnahmezustand so kurz wie möglich halten zu können und damit das Leben und die wirtschaftliche Existenz unserer Mitmenschen zu schützen. Einen Vortrag in der OAG zu hören, ist sicher eine gute Sache, doch wo sich viele Menschen versammeln, ist das Virus ganz besonders in seinem Element. Deshalb wollen wir niemanden dazu ermutigen, sich abends in eine volle Bahn zu quetschen. Solange Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir online zu Ihnen!

Für das vor uns liegende Jahr 2021 wünsche ich Ihnen persönlich und im Namen des Vorstands von ganzem Herzen Gesundheit, noch mehr und vor allen Dingen anhaltende Gesundheit und ganz viel Zuversicht.

Mit herzlichen Neujahrsgrüßen

Ihre

Karin Yamaguchi



*Das Jahr 2021 entspricht dem Jahr des Ochsen/Stier,  
und steht an zweiter Stelle des in Ostasien gebräuchlichen Zodiaks.  
Ein japanisches Sprichwort lautet: „Ushi mo senri, uma mo senri“ (牛も千里、馬も千里)  
„Ob per Ochsespann oder zu Pferd, 1000 ri sind 1000 ri (1 ri = 3,9 km).“*

*Möge uns dieser Spruch die Hoffnung geben, die vielfältigen Hindernisse im  
kommenden Jahr mit Ausdauer, langem Atem und Zuversicht in Angriff zu nehmen.*

*Frau Tomoko Matsumoto hat sich von dem in der Kan-Zeit (3. Jh v. Chr. bis 3. Jh. Chr.)  
in China gebräuchlichen reisho-Schreibstil inspirieren lassen  
und das Zodiak-Zeichen für Stier (丑, japanisch „ushi“ gelesen)  
für uns in Tusche geschrieben.*